

Protokoll der Jahreshauptversammlung des TC Westend Hameln e.V. vom 21.02.2020

Top1: Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten

Der 1.Vorsitzenden G.Roiss begrüßt die Anwesenden und verliest die Tagesordnung, die einstimmig genehmigt wird. Anwesend sind 20 stimmberechtigte Mitglieder.

Top2: Genehmigung des Protokolls 2019

Das Protokoll wird mit 18 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

Top 3: Berichte des Vorstandes

3.1: Bericht des 1. Vorsitzenden

G.Roiss erklärt, dass das vergangene Jahr als sehr erfolgreich für den Verein erachtet werden kann. Die Mitgliederzahl beträgt 94 Personen, davon Neuzugänge 16 Kinder, die sich besonders aus der AG in der Grundschule Wangelist rekrutieren konnten, hier ein besonderer Dank an D. Loncovic und G. Roiss die da eine AG Tennis leiten.

Das Clubhaus wurde mit freundlicher Unterstützung von R.Bierwirth und dem Förderkreis renoviert. Wobei H. Moch und A. Torggler sich besonders eingesetzt haben.

Im Sommer wurde ein Turnier (Westend Open) durchgeführt, für das Sponsorengelder geflossen sind. Diese Gelder haben es möglich gemacht, den Eigenanteil für das Wintertraining der Kinder auf 5,-€ zu begrenzen. (5,-€ trägt der Verein und 5,-€ sponsert der Hallenbetreiber)

G. Roiss weist daraufhin, dass die Halle durch die Vereinsmitglieder mehr genutzt werden sollte, da der Verein durch die Halle vor allem Vorteile finanzieller Art entstehen (Einnahmen durch die Platzvermietung, weniger Aufbereitungskosten im Frühjahr),

G. Roiss dankt nochmal allen Mitgliedern, die sich positiv in die Vereinsarbeit eingebracht haben.

Negativ erwähnt er die Beteiligung am Arbeitsdienst. Zukünftig sollen 3-4 Termine angesetzt werden, an denen bestimmte Arbeiten verrichtet werden sollen, Außerdem bittet G, Roiss alle Mitglieder ein wenig auf die Ordnung auf der Anlage zu achten.

Im April werden die meisten Arbeiten anfallen.

Aufgrund einer Zwischenfrage erklärte G. Roiss, dass es für die Mitglieder, die an den angesetzten Terminen nicht können, natürlich die Möglichkeit gibt, in Absprache mit dem Platzwart, die Arbeitsstunden abzuleisten.

Die Reinigung und Müllbeseitigung im Winter hat nicht geklappt, oft ist H. Moch eingesprungen. Dies ist aber ein Thema, das im Vorstand zu besprechen ist.

Vorhaben für 2020:

Außenrenovierung des Clubhauses.

Jede Anregung und Hilfe werden dankend angenommen, Zum Abschluss seines Vortrages wird der bereits ausgeschiedene Platzwart K.H. Drews mit einem kleinen Präsent verabschiedet. G. Roiss bedankt sich für die Jahrelang geleistete Arbeit und wünscht K.H. Drews alles Gute

3.2: Bericht des 2. Vorsitzenden

Roman v. Alvensleben weist nochmal daraufhin, dass die Halle bis dato eher ein Zusatzgeschäft ist, zumal sie in diesem Jahr witterungsbedingt zweimal abgestürzt ist und beschädigt wurde. Sollte sich die Auslastung nicht erhöhen, wird er die Halle nach Beendigung des Vertrages nicht mehr aufbauen.

Die Fehler sind nahezu abgestellt und künftig wird versucht, die Halle durch LK Turniere mehr auszulasten. Leider werden diese Turniere durch Teilnehmer anderer Hamelner Vereine nicht unterstützt. Wenn die Halle steht, ist ein Kapitalbetrag ca. 60,- € pro Tag nötig um die Kosten zu decken.

Das Sonntagsangebot Tennisspielen von 10 – 13 Uhr wird weiter bestehen bleiben und jeder ist herzlich willkommen.

Wirtschaftlich ist der Verein gesund und das Engagement der Mitglieder wird gelobt.

3.3: Bericht des Kassenwartes

H. Moch hat den Kassenbericht schriftlich vorgelegt. Der Verein geht mit einem Guthaben in das Jahr 2020, so dass einige Anschaffungen und Renovierungsarbeiten durchaus möglich sind. Mitgliederbestand 01.01.2019: 82 Mitglieder, davon 60 Erwachsene und 22 Jugendliche bzw. Kinder. Im Laufe des Jahres kamen 8 Erwachsene und 16 Jugendliche bzw. Kinder dazu, was einen Stand von 106 Mitgliedern ergab. Zum Jahresende haben 6 Erwachsene und 6 Jugendliche gekündigt, im Januar sind zwei Kinder eingetreten, so dass der Bestand jetzt bei 96 Mitgliedern liegt. Die Zahl der passiven Mitglieder liegt bei 8.

Von den Zweitmitgliedschaften ist nach Ein- und Austritten lediglich eine erhalten geblieben.

Sponsorengelder/Spenden sind in Höhe von 1310 € aufgelaufen.

Die Gewinnspanne durch verkaufte Getränke liegt bei etwa 50%.

Einnahmen durch die Vermietung der Plätze an Athinas

Tennisbubble 1200 €.

Das Darlehen könnte theoretisch am Jahresende abgelöst werden und der Verein damit schuldenfrei gestellt werden.

3.4: Bericht des Sportwartes

André Torggler berichtet über die Ergebnisse der vergangenen Saison. Es waren 7 Erwachsenen- Mannschaften gemeldet, wobei besonders der Aufstieg der Herren 55 erwähnt wurde. Alle anderen Mannschaften haben die Klasse gehalten.

Es wurden zum ersten Mal die Westend Open durchgeführt, die mit 37 Teilnehmern gut besetzt waren und auch für 2020 wieder gemeldet wurden (Kategorie 6 mit 1000 € Preisgeld).

Für 2020 sind 6 Mannschaften gemeldet, wovon eine Mannschaft Herren 50 für die Doppelkonkurrenz gemeldet wurde.

Diese Konkurrenz gibt es auch für Damen und Mixed und kann bei Interesse für die Saison 2021 gemeldet werden.

Erwähnt wurde seitens A. Torggler noch, dass der Verein mit Emily Bauer eine LK 1 Spielerin in seinen Reihen hat, die auch die Jugendpunktspiele für den TC Westend bestreiten wird.

3.5: Bericht des Jugendwartes

G. Roiss berichtet, dass 6 Jugendmannschaften für die Punktspiele gemeldet waren.

Eine Leistungsklasse war mit der A-Juniorinnen in der Verbandsliga gemeldet. Emily Bauer und Emily Schomann haben hierbei den 2. Platz erreicht.

Überraschenderweise kristallisierte sich dann im Laufe der Saison eine U8 männlich mit den Zwillingen Leonard und Matteo Makowski sowie Henri Gasda als Überflieger heraus und fanden erst im Viertelfinale der Region Niedersachsen-Bremen ihren Meister.

2020 werden 7 Mannschaften gemeldet, wovon erstmal eine Mädchenmannschaft U10 die sich aus Teilnehmerinnen der Schul-AG zusammen setzt.

3.6: Bericht des Platzwartes

Da der Platzwart K.H. Drews bereits ausgeschieden ist, gibt A. Torggler Infos über notwendige Arbeiten.

Um die Arbeiten zu finanzieren, sind bereits im April drei LK Turniere geplant.

3.7: Bericht der Kassenprüfer

Roland Dohme, Ewa Wissel und Martina Dorn haben die Kasse geprüft und haben keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Roland Dohme beantragt daher die Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes, was von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

3.8: Bericht des Ehrenrates

Die Mitglieder des Ehrenrates Marianne Harting und Achim Krause mussten nicht aktiv werden.

4.0: Wahlen

4.1: Wahl des 2. Vorsitzenden

Roman v. Alvensleben wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

4.2: Wahl des Jugendwartes

G. Roiss stellt sich erneut zur Verfügung, wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

4.3: Wahl des Platzwartes

Vorschlag: A. Torggler, wird mit 19 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

4.4: Wahl zweier Kassenprüfer

Vorschlag: Peter Nasarek und Torsten Kuno, werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

4.5: Wahl des Pressewartes

Vorschlag: Danilo Loncovic, wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

5.0: Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen

6.0: Der Antrag von A. Torggler, das Entgelt für nicht geleistete

Arbeitsstunden für alle Mitglieder über 18 auf 20,- € pro Stunde festzusetzen wird eingehend diskutiert.

R. Bierwirth vermutet, dass es bei der Erhöhung vornehmlich darum geht, mehr Geld in die Vereinskasse zu bekommen. Dem widersprechen A. Torggler und G. Roiss und argumentieren, dass mit den Mehrbetrag Fremdarbeiten finanziert werden sollen.

R. Bierwirth schlägt vor, dass Mitglieder persönlich angesprochen werden, wenn Arbeiten, die vom Platzwart aufgelistet werden, zu vergeben sind und erklärt sich bereit, sich darum zu kümmern.

Nach Ende der Diskussion wird über o.g. Antrag abgestimmt und er wird mit 13 Ja-Stimmen, bei 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

6.1: Platzaufbereitung im Frühjahr

A. Torggler bietet an, die Platzaufbereitung im Frühjahr zu den gleichen Konditionen (1000 €) wieder zu machen.

Die Versammlung stimmt bei einer Enthaltung dafür.

6.2: Alarmanlage und Telefon

Im letzten Sommer wurde dreimal der Fehlalarm ausgelöst, was den Verein rund 270,- € gekostet hat. Daher kam im Vorstand die Überlegung auf, ob die Alarmanlage und das Telefon überhaupt nötig seien.

Das Telefon ist im Zeitalter des Mobiltelefons nicht mehr nötig.

A. Torggler schlägt vor, eine vom Telefon unabhängige Alarmanlage zu installieren, die nur optisch und akustisch reagiert.

R. Dohme und Horst Hollmeier weisen darauf hin, dass mit der Versicherung geklärt werden muss, ob eine Alarmanlage zur Aufrechterhaltung des Versicherungsschutzes nötig ist. Dies will G. Roiss mit Herrn Cetin von der Versicherung klären.

Laut Mitgliederversammlung ist der Vorstand dann autorisiert, eine neue Anlage zu installieren. Auf Anfrage von R. Bierwirth bezüglich eventueller Kosten, erklärt Torggler, dass sich die Kosten für eine einfache Anlage ohne Verbindung zum Sicherheitsdienst auf ca. 100€ belaufen würden.

6.3: Verschiedenes

Roland Dohme nimmt nochmal das Thema Tennishalle auf. Er lobt das Engagement von R.v. Alvensleben, kritisiert aber, dass die Vermarktung etwas organisierter laufen könnte und macht dazu einige Vorschläge (Buchung, Öffnungszeiten etc.)

Kurzfristige Buchungen sind laut R.v. Alvensleben per Internet oder durch André möglich.

R. Bierwirth weist daraufhin, dass man Kunden nach Ende der Buchung ansprechen sollte, ob die Buchung weiter geführt werden soll. Positiv merkt er an, dass der Sonntagstermin sehr zu empfehlen ist und dass der Verein von der Halle auch profitiert.

Ewa Wissel bittet den Sportwart darum, bei der Ansetzung von Heimspielen der Damen 40 und 50 darauf zu achten, dass die Spiele nicht parallel angesetzt werden, da man sich sonst nicht aushelfen kann. André verspricht, sich zu bemühen.

Regina Gilke weist daraufhin, dass in anderen Vereinen die Linien nach jedem Spiel abgefegt werden. A. Torggler entgegnet, dass dies

den Spannlagen nicht zuträglich sei und man es nur bei Bedarf machen solle.

Auch das Thema Bewässerung wird aufgegriffen. Am sinnvollsten ist es früh morgens und abends zu wässern, dazwischen sollte nur kurz bewässert werden.

Regina Gilke erklärt sich bereit, sich um die Bestückung des Verbandskastens zu kümmern.

Der neu gewählte Pressewart möchte bis Anfang Mai Fotos von jeder Mannschaft haben, um dem TC Westend mehr Präsenz zu geben. Der Termin der Saisonöffnung steht noch nicht fest. Der Vorstand wird einen Termin festsetzen, diesen per What's App an die Mannschaftsführer weiterleiten bzw. auf die Homepage stellen und benötigt, zwecks Planung, dann Anmeldungen.

Die Veranstaltung wurde um 21:05 vom 1. Vorsitzenden geschlossen.

1. Vorsitzender

Schriftführerin

Angelika Kornmesser

